

liche Agitation gut das Gespräch unterstützt und daß das Zusammenwirken verschiedener Formen und Methoden der politischen Massenarbeit zum besseren Verständnis führt.

Die Wirkung schriftlichen Materials wird noch erhöht, konnten wir feststellen, wenn Arbeiter bzw. Bauern sich direkt an Arbeiter und Bauern wenden. Kreisleitungen und auch unsere Genossen in den MTS-Bereichen sind dazu übergegangen, Genossenschaftsbauern, vor allem ehemalige Mittelbauern, in Flugblättern, Traktaten usw. begründen zu lassen, warum sie Mitglied der LPG geworden sind. Daß solche Methode am besten überzeugt, war auch zum Ausdruck gekommen, als Ende vorigen Jahres die Arbeiter des VEB Fliesenwerke „Kurt Bürger“ in Boizenburg, die zu dieser Zeit ihren Jahresplan erfüllt hatten, alle säumigen Bauern aufforderten, ebenfalls ihren Pflichten gegenüber unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat nachzukommen. Viele Bauern fühlten sich nicht nur persönlich angesprochen, sondern wurden besonders durch die guten Taten der Arbeiter des VEB Fliesenwerke ebenfalls zur Erfüllung ihrer Aufgaben angespornt.

Manche Grundorganisationen verstehen schon recht gut die schriftliche Agitation. Sie finden immer neue interessante Methoden bei der Erarbeitung des schriftlichen Materials. Flugblätter, obgleich oft nur auf Matrize geschrieben, wirken recht ansprechend durch politische Karikaturen und grafische Darstellungen. Die vor einiger Zeit besonders in MTS-Bereichen vertretene Auffassung, daß drucktechnische Schwierigkeiten die Herausgabe von mehr schriftlichem Material verhindern, ist heute wesentlich weniger zu hören. Auch mit Hilfe eines Abziehapparates oder mit der Schreibmaschine lassen sich interessante Flugblätter usw. hersteilen. Vor kurzem wurde an einem Sonnabend auf Initiative unserer Genossen in Hoort, Kreis Hagenow, eine LPG gegründet. Noch in der Nacht setzten sich die Genossen hin und schrieben auf Matrize ein Flugblatt und steckten dieses noch in derselben Nacht bei den Dorfbewohnern durch die Haustür. Der Zweck war: Die Bauern sollten schon am Sonntagmorgen erfahren, daß eine LPG gegründet wurde und wer der Vorsitzende ist, um die genossenschaftliche Arbeit voranzutreiben.

Die Genossen der Dorfzeitungsredaktion in Lenzen, Kreis Ludwigslust, setzten sich in einem auf Matrize geschriebenen Flugblatt mit der Forderung eines Bauern nach „freier“ Wirtschaft auseinander. Dazu zeichneten sie eine Karikatur. Sie zeigt einen Junker, der am Mittagstisch sitzt und mit einer Gabel einen Kleinbauern nach dem anderen hochhebt und „verspeist“.

Es hat sich gezeigt, daß es fast in jedem Dorf zeichnerisch begabte Menschen gibt (Dorfzeitungsredakteure, Lehrer, Traktoristen usw.), die mit großer Freude unseren Genossen bei der aufgelockerten Gestaltung örtlicher Flugblätter helfen.

### **Mit Fakten beweisen**

Wir haben im letzten Jahr eine wesentliche Verbesserung der schriftlichen Agitation erreicht. Besonders haben es die Genossen im Kreis Hagenow in der Vorbereitung der Volkswahlen 1957 verstanden, die schriftliche Agitation zu entwickeln. Die meisten Grundorganisationen dieses Kreises gaben selbst schriftliches Material heraus. 112 Flugblätter in 189 000 Exemplaren, 29 Traktate, Broschüren und Plakate von insgesamt 14 000 Stück unterstützten die mündliche Agitation. Die Kreisleitung hat diese Arbeit mit Unterstützung der Bezirksleitung planmäßig und systematisch entwickelt. Sie begannen damit Anfang 1957 in der Grundorganisation Picher. Die Genossen zeigten dieser Grundorganisation, wie man sich erst eine Übersicht über die Stimmung und Meinung der